

# PalaCinema Locarno setzt auf “Fiber To The Office” von DIAMOND SA



Zum 70. Jubiläum erhielt das «Festival Internazionale del Film di Locarno» besser bekannt als Filmfestival Locarno ein neues Zuhause. Der spanische Architekt Alejandro Zaera-Polo verwandelte das einstige Schulhaus in einen modernen Kinopalast. Das Schweizer Unternehmen DIAMOND SA konnte dank seiner ausgereiften Verkabelungslösung alle Komponenten für die Telematik- und Multimedia-Verkabelung für das historische Gebäude liefern.

## Anforderungen

Ein Teil des Kinokomplexes ist für die Archiv- und Filmverwaltung bestimmt. In diesem Bereich wurde die Glasfaserverkabelung verlegt. Das ursprüngliche Projekt sah die bekannte Universelle Kommunikations-Verkabelung (UKV) vor, d.h. LWL für die vertikale Steigzone (Sekundärbereich) und Kupferkabel für die horizontale Verteilung (Tertiär) bis zu den Arbeitsplätzen. Für die insgesamt 700 Anschlussdosen hätte die Verkabelung sehr viel Platz beansprucht.

Nach Evaluation der Kundenbedürfnisse stellte sich heraus, dass die Qualität und die Geschwindigkeit der Datenübertragung die wichtigsten Kriterien für die Nutzer waren. DIAMOND erarbeitete daraufhin, in enger Zusammenarbeit mit den Planern, einen Lösungsvorschlag aus. Das neue Konzept basierte auf einer Glasfaserverkabelung bis hin zur Bodendose in den Büroräumen, wobei eine sternförmige Verkabelung (Collapsed Backbone) vorgesehen wurde. Nur so konnte sichergestellt werden, dass jeder Arbeitsplatz bis zur RJ45 Schnittstelle mit bester und schnellster Datenübertragung versorgt ist und die Wünsche des Kunden komplett umgesetzt werden konnten.

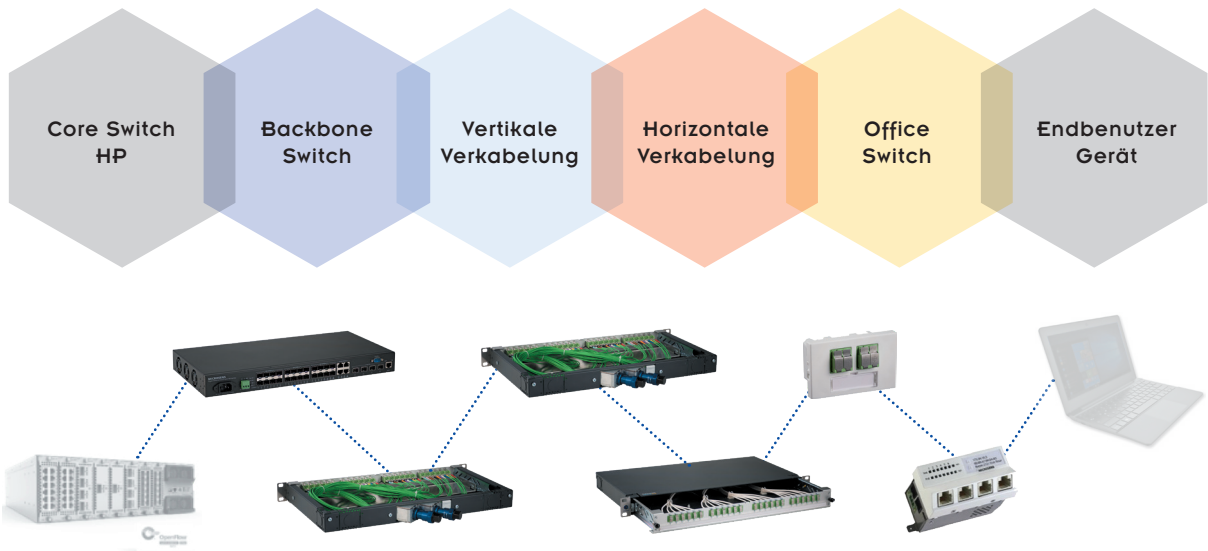
## Die Lösung

Das endgültige Projekt wurde anschliessend mit fertig konfektionierten LWL Stammkabeln in der vertikalen Verkabelung realisiert. In der Etagenverteilung kamen nur passive Komponenten zum Einsatz um Horizontal die Switches für insgesamt 220 Arbeitsplätze mit den einzelnen Glasfaserkabeln über Bodendosen zu erschliessen. Davon sind 116 LWL Verbindungen aktiv genutzt und bieten 464 RJ45 Datenports. 104 Verbindungen bilden die Reserve für zukünftige Expansion und können jederzeit aktiviert werden.

Durch die Umsetzung der gesamten Kommunikationsverkabelung mit LWL, entstanden für den Kunden erhebliche Vorteile gegenüber einer herkömmlichen UKV.

- ▶ Erhebliche Zeit- und Kosteneinsparungen dank smartem Netzwerkdesign
- ▶ Keine vor Ort Installation von Steckern dank Plug'n'Play Lösung
- ▶ Für vier RJ45 Anschlüsse wird nur ein LWL Kabel benötigt
- ▶ Platzsparend und dadurch kleinere Abmessungen von Rohren und Kabelkanälen
- ▶ Kompatibilität mit allen Switch-Herstellern wie z.B. Cisco oder HP
- ▶ Kommunikationssystem mit hoher Energieeffizienz
- ▶ Langlebige aktive und passive Qualitätsprodukte

Neben den wirtschaftlichen und materiellen Einsparungen überzeugt die Lösung auch visuell durch den Einsatz von weniger Kabel und einer effizienteren Flächennutzung.



INFOBOX Verbindungskabel	
<b>Vertikale Verkabelung</b> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ DiaFlex Multifaser Stecker</li> </ul>
<b>Horizontale Verkabelung</b> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ DiaLink Installationskabel</li> </ul>

## Die Installation

Sämtliche Kabel wurden durch einen lokalen Installateur verlegt. Die anfänglichen Bedenken des Kunden und Installateurs, dass Glasfaserkabel heikel in der Handhabung seien, konnten schnell beiseitegeschoben werden. DiaLink Verbinder sind unempfindlich gegen Biegeradien, robust auf Zug und Druck und die Installation verlief einfacher als gedacht und konnte im Vergleich zu einer herkömmlichen Lösung innerhalb kürzerer Zeit umgesetzt werden. Der zuständige Glasfaserexperte der DIAMOND stand den Projektpartner während allen Schritten kompetent und beratend zur Seite.



Bodendose mit Fiber Optik Anschluss



KEV Kabeleinführung inkl. Zugentlastung



DiaFlex Stammkabel mit Einzugschutz

## Fazit des Kunden

Malcolm Tunzi

Verantwortlicher des IT-Sektors beim «Locarno Film Festival»

Jeder einzelne Arbeitsplatz-Switch ist direkt und unabhängig mit der zentralen Verteilung verbunden. Dieses System optimiert die Ressourcen und ermöglicht, jeden einzelnen Zugangspunkt zum Datennetz einfach und weitreichend zu parametrisieren. Die in der Bodendose installierten Geräte ermöglichen eine erweiterte Konfiguration und bieten alle Funktionen, um unsere Anforderungen zu erfüllen. Das Erreichte hat der gesamten Architektur und Telematik-Infrastruktur zahlreiche Vorteile gebracht, von denen die Wichtigsten folgende sind:

- ▶ zukünftige Erweiterung (Übergang von 1Gbit/s auf 10Gbit/s)
- ▶ die verwendeten Netzwerkgeräte können vollständig über eine einzige Steuerungsschnittstelle verwaltet werden
- ▶ die Netzwerkerweiterung wird dank der Plug & Play Schnittstellen der Dialink-Anschlüsse vereinfacht

All dies hat ermöglicht die Verkabelung zu minimieren, sowohl in den technischen Hohlböden, als auch im Hauptserverraum, wo die Verbindungen zusammenlaufen.

## Über die DIAMOND SA

DIAMOND SA ist ein Schweizer Traditionsunternehmen mit Sitz in Losone deren Hauptkompetenz die Entwicklung, Herstellung und Konfektion von hochpräzisen Glasfaserverbindungen ist. Als vertikal integriertes Unternehmen werden alle Komponenten und Produkte konsequent in der Schweiz hergestellt.

Weitere Informationen: [www.diamond.ch](http://www.diamond.ch)